

# THEO'S NEWSLETTER

Ausgabe 2 2022/23



## VORWEIHNACHTLICHE DKMS-TYPISIERUNGSAKTION

### 11EH3 führt eigenständiges Projekt an der THS durch

Unter dem Motto "THS für DKMS" – planten und führten die Lernenden der 11EH3 im Religionsunterricht mit ihrer Lehrerin Frau Scheffler eine Typisierungsaktion zugunsten der deutschen Knochenmarkspenderdatei durch. Damit bewies die Klasse ihr besonderes soziales Engagement und zeigte, dass Nächstenliebe auch in der Vorweihnachtszeit besonders wichtig ist. Unterstützung bekamen die Lernenden von der DKMS direkt in Form von kostenlosen Flyern und Informationen zur Werbung und Durchführung einer solchen Typisierungsaktion. Sie entwarfen und erstellten selbstständig eigene Flyer, Plakate und Informationstexte als Werbematerialien für ihre Veran-

staltung und konnten so ihr theoretisches Wissen aus dem Lernfeld 5 "Werben und den Verkauf fördern"



praktisch anwenden. Schließlich lernten sie im 1. Lehrjahr bereits, worauf es bei der Erstellung von Werbematerialien theoretisch ankommt. Zum Sammeln von Spenden an die DKMS wurden selbstgebackene Kuchen, Brownies und Muffins angeboten. Fazit: Insgesamt kamen knapp 120€ Spenden an die DKMS durch den Kuchenverkauf und Spenden zusammen. Dazu konnten einige neue Spender/innen registriert werden, die sich potenziell dazu bereit erklärten, ein Leben zu retten, indem sie Stammzellspender werden.



staltung und konnten so ihr theoretisches Wissen aus dem Lernfeld 5 "Werben und den Verkauf fördern"

#### INHALT:

DKMS-AKTION DER 11EH3

WOCHE DER DEMOKRATIE

UKRAINEHILFE

GRÜNDERPROJEKT DER 12EH1

BUCHMESSE FRANKFURT

KLASSENFAHRT NACH HAMBURG

DIE KREATIVE SEITE



# WOCHEN DER DEMOKRATIE UND DES RESPEKTS

## Sozialaktivist Ali Can zu Gast an der THS

Prominenter Besuch stellte sich am 17.10.22 in der Theodor-Heuss-Schule ein: Der international bekannte Sozialaktivist Ali Can war im Rahmen der eigens von der THS ins Leben gerufenen „Wochen der Demokratie und des Respekts“ zu Gast. Er las aus seinem Buch „Mehr als eine Heimat“, stellte seine Arbeitsweise vor und stand den Schülerinnen und Schülern der 12. Klasse des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule für Diskussionen zur Verfügung.

Man konnte eine Stecknadel fallen hören - so gebannt hörten die rund 300 Jugendlichen Ali Can zu, als er erklärte, wie es dazu kam, dass „ausgerechnet ein Ali“ in einer deutschen Institution, dem Du-denverlag, ein Buch zu Thema Deutschland veröffentlicht hat. Als Kind türkischer Einwanderer hatte er selbst einige demütigende Erfahrungen mit Rassismus in vielen Bereichen der Gesellschaft gemacht - obwohl er sich selbst so anstrenge, genau das zu tun, was Deutsche von ihm erwarteten. Er beobachtete jedoch, dass dies scheinbar nicht reichte und schon sein Name und sein Aussehen zum unüberwindbaren Hindernis an der Tür eines Gießener Clubs wurden. Seine Frustration konnte Can jedoch positiv nutzen, denn mit dem Auftauchen von PEGIDA kam ihm die Idee zur „Hotline für besorgte Bürger“. Hier wollte er mit Menschen ins Gespräch kommen, die

Angst angesichts der hohen Immigrationszahlen bekamen und die Gelegenheit bieten, mit einem „Migranten des Vertrauens“ in Kontakt zu kommen. Dieses Konzept war der Auftakt zu Cans Engagement für eine tolerantere Gesellschaft. Wie sich dies entwickelte, erläuterte Can anhand einiger Ausschnitte aus seinem Buch, die er selbst kommentierte und Rückfragen durch die Schülerschaft anbot, was diese rege annahm. Er zeigte auch durch Fotos weitere seiner kreativen Ideen für ein besseres Zusammenleben - als I-Tüpfelchen eine aktuelle Aufnahme mit Bundespräsident Steinmeier bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes für Ali Can. Dieses hängt nun im elterlichen Dönerimbiss in Pohlheim, wo die Eltern, die selbst einschneidende Erfahrungen mit Rassismus gemacht haben, seit vielen Jahren ihre Existenz in Deutschland bestreiten.

Die THS führt in ihren „Wochen der Demokratie und des Respekts“ weitere Projekte durch, etwa eine Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung zu Demokratie und Rechtsextremismus, Workshops mit einem Jugendcoach zum Thema Selbstwert und Resilienz, Arbeitsgruppen mit der Justus-Liebig-Universität zu Holocaustliteratur oder Unterrichtseinheiten zu Fake News. Für all diese Unternehmungen erhofft man sich, was Schulleiterin Evelyn Benner bei der Begrüßung der Schülerinnen und Schüler zur Lesung mit Ali Can nahelegte: „Macht Eure Herzen, Ohren und Augen auf, damit wir als Gesellschaft auch in raueren Zeiten gut miteinander umgehen.“



## UKRAINEHILFE

### Lehrer- und Schülerschaft unterstützt Hilfsaktion

Viele Menschen aus der Ukraine müssen in dieser winterlichen Vorweihnachtszeit hungern und frieren. Um diesem Menschen zu helfen, organisiert die Ukrainehilfe Langgöns zusammen mit der ev. Kirchengemeinde eine Winterhilfe für ukrainische Familien vor Ort im Umreis von Kiew

und sammelt hierfür warme Kleidung sowie Essens- und Hygienepakete. An dieser Hilfsaktion, die noch bis zum 22.12.22 läuft, beteiligten sich auch einige Lernende und Lehrende der THS. Wer noch spende möchte, findet unter [www.langgoens-evangelisch.de](http://www.langgoens-evangelisch.de) weitere Informationen.



# GRÜNDERPROJEKT DER 12EH1

## Neue Ideen Für die Zukunft

Wieder einmal zeigt es sich, dass innovative und kreative Dinge dann entstehen können, wenn man ihnen auch in der Schule Raum gibt. Dies ist den 12 Schülerinnen und Schülern der 12EH1 auf beeindruckende Weise



gelingen.

Im Rahmen des Lernfelds 14 „ Ein Einzelhandelsunternehmen leiten und entwickeln“ im 3. Ausbildungsjahr der Kaufleute im Einzelhandel entwickelten sie eigene Ideen zur Unternehmensgründung. Mithilfe von Frau Stenzel und der Gründerplattform ([https://](https://gruenderplattform.de)

gruenderplattform.de) wurden richtige Businesspläne für ihre eigenen Unternehmen erstellt. Dabei sind tolle Start-Up-Ideen wie das Café „Around the World“ oder ein Lebensmittelbringdienst für ältere Menschen entstanden.

Highlight des Projektes war die Vorstellung der Ideen vor einem richtigen Investor. Herrn Gabor Czifra (Executive Director bei Morgan Stanley, Senior Advisor & Co-Funder bei Maven 11 Credit) galt es bei den „Pitches“ zu überzeugen. Er gab im Anschluss wertvolle Tipps zu Finanzfragen, entwickelte mit den Gründern weiterführende Geschäftsideen und zeigte mögliche Kooperationen auf.

Die Junggründer konnten aus dem Austausch viele neue Visionen und Ideen mitnehmen und gleichzeitig mögliche Stolpersteine erkennen.



## HAMBURG: ZWISCHEN KIEZ UND KULTUR

### Die Deutsch-Leistungskurse der 13 auf Entdeckungstour - von Elena Kolmer und Eileen Kramer (13BG2)

In der Woche vor den Herbstferien fuhren die beiden Deutsch-LKs auf Abschlussfahrt nach Hamburg.

Angekommen in Hamburg ging es zu den Landungsbrücken, wo wir bei einem gemeinsam Abendessen den ersten Tag ausklingen ließen.

Durch eine Stadt- und eine Hafentour lernten wir viele schöne Orte in Hamburg kennen. Wer die Rundfahrten als zu langweilig empfand, kam spätestens im Dungeon auf seine Kosten. Hier scheiden sich die Geister zwischen riesigem Spaß und schreck-

licher Angst. Das Festkrallen an der nächstbesten Person sorgte jedoch zu ungeahnter Nähe zwischen den in Gefahr schwebenden Personen und brachte sicher die eine oder andere (vielleicht zunächst nicht geplante) persönliche Verbindung hervor. Während wir im Dungeon Gruselgeschichten über die Stadt Hamburg erfuhren, wurde uns im Auswanderermuseum nahegebracht, was die Menschen bei der Ein- und Auswanderung aus bzw. nach Deutschland erlebt haben.





Nach einem Spaziergang quer durch Hamburg wurden wir vom Balkon der Elbphilharmonie aus mit einem tollen Ausblick auf Hamburg und den Hamburger Hafen belohnt; Instagram kann dies bestimmt am besten beweisen.

Auch die Kreativität kam nicht zu kurz: Im Chocoversum konnten wir erfahren, wie aus einer Kakao-bohne Schokolade entsteht. Zum Schluss kreierten wir unsere eigene Schokolade. Auch unser geschätzter Busfahrer Heinz wurde am Ende mit einer Schokolade aus dem Chocoversum belüchelt.

Ein besonderes Highlights war der Kiezrundgang zum Thema "Respekt und Toleranz". Wir wurden von „Lex Dildo“ durch die Straßen von St. Pauli geführt und bekamen einen Eindruck vom Kiezleben, aber auch davon, was es bedeuten kann, nicht einer vermeintlichen gesellschaftlichen Norm zu entsprechen. Natürlich weideten wir uns auch an den Sonnenseiten St. Paulis und besuchten die berühmte und berüchtigte „Olivia Jones Bar“ und andere ganz besondere Orte auf der Großen Freiheit. Hier wurde gesungen, getanzt und gelacht und vor allem die Nacht zum Tag gemacht. Mit wenig Schlaf ging es am Freitag wieder zurück nach Hause. Auf der Klassenfahrt haben wir einiges gelernt, aber auch viel gelacht und eine Menge Spaß gehabt.

## DIE FRANKFURTER BUCHMESSE

Hotspot für Literaturbegeisterte - von Steffi Thomas



Vom 19. bis 23. Oktober 2022 öffnete die Frankfurter Buchmesse wieder ihre Tore und empfing Besucher aus aller Welt. Mit dabei waren Lernende der Theodor-Heuss-Schule der 12. und 13. Jahrgangsstufe sowie die Lehrkräfte Frau Metz, Frau Hallwas, Frau Leibfried und Frau Thomas.

Für die die 4000 Aussteller\*innen aus 95 Ländern war es eine wunderbare Möglichkeit, sich zu präsentieren und mit den Gästen persönlich ins Gespräch zu kommen. Man konnte zahlreiche Lesungen, Interviews sowie Podiumsdiskussionen - wie zum Beispiel durch die Autorin Donna Leon, die Antirassismus - Aktivistin Tupoka Ogette, die Sängerin und Autorin Judith Holofernes, den Publizisten und Politiker Michel Friedmann, die Aktivistin der Fridays for Future- Bewegung Luisa Neubauer, die Schauspielerin Diane Kruger sowie den Literaturnobelpreisträger Abdulrazak Gurnah - erleben & hierbei in die Welt der Literatur eintauchen. Die Besucher\*innen kamen an den Ständen mit Autor\*innen, Verlagen und Illustrator\*innen ins Gespräch und setzten sich dadurch mit vielfältigen Medien und Themen - beispielsweise Identität, Freiheit, Rassismus, Gender, Migration, Liebe und Digitalisierung - auseinander. Gastland war dieses Jahr

Spanien und dieses feierte unter dem Motto „Sprühende Kreativität“ seine einzigartige Vielfalt, die eigene Kultur und Literatur. Zur offiziellen Eröffnungsfeier brachten König Felipe VI. und Königin Letizia von Spanien sogar royalen Glanz nach Frankfurt.

In einer von Social Media geprägten Zeit, in der sonst nur „gesendet und empfangen“ wird, war die Buchmesse ein tolles Gegenmodell, auf der man miteinander spricht, sich zuhört, sich umfassend informiert und angeregte Debatten führen kann. Hierbei widmete man sich, neben der Literatur, auch wichtigen politischen Themen, sei es der Angriffskrieg auf die Ukraine oder Proteste für Freiheitsrechte im Iran. So konnte man den demokratischen Diskurs stärken und der Diversität eine Bühne geben.



# DIE KREATIVE SEITE

Gedanken in der Vorweihnachtszeit - von Mia-Chiara Deusing (12BG)

## Bangnis des Herzens

Jeder kennt diese Angst,  
wenn du zu viel liebst und um dein Leben  
bangst.

Doch lässt du mal Gefühle zu,  
so wie ich es bei dir tu',  
oh die Angst, ja sie hält nicht mehr an,  
für ein' kurzen Moment, nicht ein Leben lang.

Viele Menschen auf dieser Welt,  
und nur einer, der mir gefällt.  
Als ich dich sah, machte es Klick,

ich wusste, es war Liebe auf den ersten Blick.  
Doch bin ich die Einzige für dich?  
Diese Frage tötet mich.

Deine Augen nur bei mir, oder auch bei jemand  
anderem'?

Merke das Bauchgefühl ins Negative wandern.  
Meine Liebe zu dir versetzt mein Herz in  
Brand,

zu Beginn aufmerksam, nun ignorant.  
Hoffnungslosigkeit macht es aus,  
denn am Ende kommt immer dasselbe raus.

## GEFÜHLE DER WEIHNACHTSZEIT

SCHAU AUS DEM FENSTER,  
SEHE, OH' ES SCHNEIT,  
ZWAR VON NUR GANZ WEIT',  
ENDLICH BEGINNT DIE WEIHNACHTSZEIT!

HÖRE ICH WAS DORT SCHALLT,  
MITTEN IN DER NACHT, EISIG KALT,  
LANGSAM RIESELN DIE FLOCKEN,  
WAS DORT SCHALLT? DIE  
WEIHNACHTSGLOCKEN.

ÖFFNEN DER TÜREN DES  
ADVENTSKALENDERS,  
ALLE 4 LICHTER DES KERZENSTÄNDERS,  
ALLES WIE IM TRAUM, ERWARTEN KANN ICH  
KAUM,  
ZU SEHEN DEN ERSTEN WEIHNACHTSBAUM.

ÜBER DEM KAMIN LIEGT MEIN  
KÄTZCHEN,  
BACKEN MÖCHTE ICH BUNTE  
PLÄTZCHEN,  
BRAUCHE NICHT VIEL GESCHENKE,  
ES REICHT, WENN ICH AN DICH DENKE.



## IMPRESSUM

THEODOR-HEUSS-SCHULE  
FRANKFURTER STR. 72  
35578 WETZLAR

REDAKTION: CAROLINE KESSLER

